

Worauf beim Telefonieren und bei SMS achten

- nie automatisch die Rückruftaste drücken oder auf unbekannte Nummern reagieren
- keine 0900- oder 0137- Nummern anrufen, dahinter verbergen sich meist Kostenfallen. Oft sind diese Nummern auch getarnt durch 0049... oder +49...
- geheime PIN verwenden, damit niemand auf deine Kosten telefoniert

Verlust oder Diebstahl

Vorbeugend

Über *#06# die Seriennummer vom Handy herausfinden und notieren.

Im Notfall:

- dem Hersteller oder Händler die Seriennummer mitteilen, dann geht für den Dieb nicht mehr viel/nichts mehr
- beim Netzbetreiber die SIM-Karte sperren lassen, damit nicht auf deine Kosten telefoniert werden kann

Handyversicherungen lohnen sich in der Regel nicht, da sie vieles ausschließen und häufig eine Eigenbeteiligung verlangen

Was ist Handypayment?

Handypayment meint alle Arten des Bezahlens, die über das Handy angewickelt werden – dabei kann sowohl über den Vertrag als auch über das Prepaidguthaben gezahlt werden. Du erkennst es daran, dass du auf einer Internetseite deine Handynummer angeben musst und dann z. B. eine SMS mit einem Zugangcode erhältst. Hier ist auf jeden Fall Vorsicht geboten, denn häufig sind die Preise extrem hoch. Auch kommen auf diesem Weg immer wieder ungewollte Verträge und Abos zustande.

Eine teilweise oder komplette Sperrung für Drittanbieter kann beim Mobilfunkanbieter beantragt werden. Dann hast du mehr Kontrolle.

Wichtige Infos findest du unter

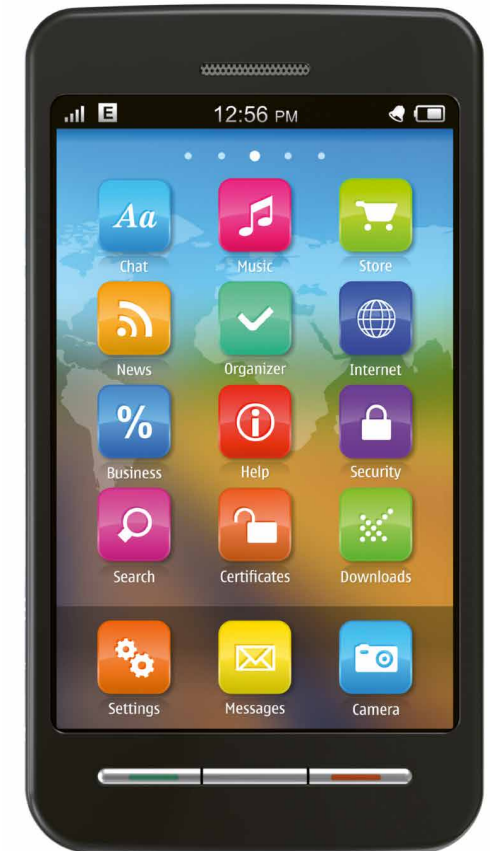
- www.teltarif.de
- www.verbraucherzentrale-bayern.de
- www.handysektor.de



Präventionsprojekt Jugendschulden
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München

info@cashless-muenchen.de
www.cashless-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN ist ein Projekt von



Was du schon immer über Handys und Smartphones wissen wolltest!

gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Stand: 02/2020

Vertrag oder Prepaid?

Was passt am besten zu dir?

Die Angebote sowohl für Handyverträge als auch für Prepaid-tarife ändern sich schnell, deshalb ist es wichtig sich immer wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Von unserer Seite nur einige grundsätzliche Infos/Überlegungen:

Prepaid

- bessere Kostenkontrolle – du zahlst erst und surfst/telefonierst dann
- keine Grundgebühr – dadurch kannst du deine Handycosten leicht senken, wenn es mal eng wird
- hohe Flexibilität – du hast keine Vertragslaufzeit
- kostenloses Abfragen des Guthabenstandes
- du bist auch ohne Guthaben erreichbar und kannst den Notruf 110 oder 112 wählen

„Mittlerweile sind die Tarife auch für Menschen interessant, die viel telefonieren und durchschnittlich viel surfen.“

– *Stiftung Warentest*

Vertrag

- häufig große Auswahl an Flatrates
- Möglichkeit ein teures Handy/Smartphone über den Vertrag zu finanzieren – dann gehört es aber erst dir, wenn du es ganz abbezahlt hast!

Bitte beachten

- du schließt einen Vertrag mit Mindestvertragslaufzeit ab und kannst nicht vorzeitig kündigen
- die Kostenkontrolle ist häufig schwieriger, da die Rechnung erst am Ende des Monats kommt
- bei Verlust des Handys läuft der Vertrag weiter
- meist mit monatlicher Grundgebühr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung

Wichtig:

Lies den Vertrag unbedingt vor Abschluss genau durch und schau, ob sich irgendwo noch Kosten verstecken.

Die meisten Verträge verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn du nicht fristgemäß kündigst. Meist besteht eine dreimonatige Frist.

Schließe niemals mehrere Verträge ab, denn gültige Verträge sind einzuhalten und so musst du zwei Verträge zahlen, obwohl du evtl. nur ein Handy nutzt. Schließe auch niemals für andere Personen Verträge ab. Das kann zu richtigem Ärger führen – deine Unterschrift ist bindend!

Im Rückstand mit der Handyrechnung?!

- wenn du mit einer oder mehreren Rechnungen in Höhe von mindestens 75 € im Rückstand bist, kann dein Anbieter dein Handy sperren lassen
- bei einer vorzeitigen Kündigung durch das Handyunternehmen musst du die kompletten Kosten für Handy und Vertrag auf einmal begleichen, plus zusätzliche Gebühren.

Wichtig:

Bei Zahlungsschwierigkeiten in Kontakt mit deinem Anbieter treten und versuchen eine Lösung zu finden (z. B. Tarifwechsel, ratenweise Rückzahlung). Sollte das nicht klappen, kannst du dich von einer Schuldnerberatungsstelle unterstützen lassen.

Checkliste für Netz- und Tarifwahl

- gleiches Netz wie Freunde und Familie wählen, denn netzinterne Gespräche sind mitunter günstiger
- wähle den Tarif nach deinen Gewohnheiten – also wann, wie lange und mit wem telefonierst oder chattest du am häufigsten?
- überlege dir vorher realistisch, wie viel Datenvolumen du benötigst
- frage nach den Möglichkeiten eines Tarifwechsel, so kannst du bei Änderungen im Telefonverhalten wieder den günstigsten Tarif wählen. Vorsicht, manchmal verlängert sich dadurch der Vertrag

Worauf beim Smartphone achten?

- teurer ist nicht immer auch besser – informiere dich z. B. bei der Stiftung Warentest
- evtl. auf Strahlung achten. Infos unter www.handywerte.de.
- achte besonders bei „Gratis-Apps“ auf Abofallen in Werbebannern
- manche Apps aktualisieren sich regelmäßig selbst oder gehen bei ihrer Nutzung automatisch ins Internet (z. B. Wetter-, Nachrichten-, oder Stadtplanapps). Achte hier auf eine mögliche Überschreitung deines Datenvolumens. Das Überschreiten kann entweder die Internetverbindung sehr langsam machen oder es wird sehr teuer.
- Internetnutzung und die Aktualisierung von Apps kann im Ausland (besonders Nicht-EU-Ausland) sehr teuer sein
- mobile Daten deaktivieren, wenn nur noch ein knappes Daten-Kontingent vorhanden ist oder im Nicht-EU-Ausland
- viele Apps greifen auf deine persönlichen Daten zu (z. B. Telefonbuch) oder sie speichern deine Vorlieben und Nutzungsgewohnheiten. Teilweise werden deine Daten auch an andere Firmen weitergegeben. Informiere dich darüber, welche Daten durch die Appnutzung gespeichert und weitergegeben werden. Wer möchte schon ein „gläserner Nutzer/Kunde“ sein

Handys und Smartphones